

Fragebogen zur Vorbereitung eines Schenkungsvertrages

Zur optimalen Vorbereitung Ihres Schenkungsvertrags benötigen wir vorab einige Angaben.
Bitte senden Sie uns das ausgefüllte Formular per E-Mail an das Sekretariat des jeweiligen Notars,
Fax (0711/22985-10) oder Post (Calwer Straße 7, 70173 Stuttgart) zu.

1. Notar

Bei welchem Notar soll die Beurkundung erfolgen?

Notar Ohnleiter	Notar Hillebrand	Notar Dr. Sünner
sekretariat@notar-ohnleiter.de	sekretariat@notar-hillebrand.de	sekretariat@notar-suenner.de

2. Schenker

Schenker	2. Schenker/Ehegatte
Familienname _____	_____
Vorname(n) _____	_____
Geburtsname _____	_____
Geburtsdatum _____	_____
Familienstand/Güterstand _____	_____
Staatsangehörigkeit _____	_____
Dolmetscher erforderlich?	
ja nein	ja nein
Sprache: _____	Sprache: _____
Anschrift _____	_____
_____	_____
Telefonnummer _____	_____
E-Mail _____	_____
11-stellige Steuer-ID (nicht: Steuer-Nr.) _____	_____



Verhältnis zwischen
Schenker und
Beschenkten

Eltern/Kind

Ehegatten

Lebensgefährten

Sonstiges:

Bitte beachten Sie:

Die Zustimmung des Ehegatten ist erforderlich, wenn der Schenker im deutschen gesetzlichen Güterstand lebt (also kein Ehevertrag vorliegt) und die Schenkung mehr als 90% seines gesamten Vermögen ausmacht.

3. Beschenkte

Beschenkte

ggf. 2. Beschenkte

Familienname

Vorname(n)

Geburtsname

Geburtsdatum

Familienstand/Güterstand

Staatsangehörigkeit

Dolmetscher
erforderlich?

ja

nein

ja

nein

Sprache:

Sprache:

Anschrift

Telefonnummer

E-Mail

11-stellige Steuer-ID
(nicht: Steuer-Nr.)

Familienstand

Erwerbsverhältnis

Bitte beachten Sie:

Das Erwerbsverhältnis gibt an, zu welchen Anteilen Sie als Eigentümer im Grundbuch eingetragen werden wollen (bspw. je zu 1/2 oder 1/3 und 2/3). Das Erwerbsverhältnis ist frei wählbar; es ist auch der Alleinerwerb durch einen Ehegatten möglich.

4. Geschenk (Immobilie / Geldgeschenk)

Gegenstand des Geschenks	<input type="checkbox"/>	Haus	<input type="checkbox"/>	Wohnung ATP Nr. _____
	<input type="checkbox"/>	Stellplatz	<input type="checkbox"/>	Grundstück (unbebaut)
	<input type="checkbox"/>	Bauplatz	<input type="checkbox"/>	landwirtschaftliches Grundstück
	<input type="checkbox"/>	Geld		
	<input type="checkbox"/>	Sonstiges:		_____

Anschrift _____

Grundbuch von _____ (falls bekannt)

Grundbuch-Nummer _____ (falls bekannt)

Flurstück-Nummer _____ (falls bekannt)

Objekt ist vermietet ja nein

falls ja Mietverhältnis wird übernommen ist gekündigt

Anmerkungen zum
Mietverhältnis / Nutzung _____

Objekt ist eigengenutzt steht bereits leer

zu räumen Räumungsdatum _____

Wert des Geschenks _____ Euro

Falls noch Grundschulden eingetragen sind:

Darlehen bereits ja nein
vollständig
zurückgezahlt?

Grundschulden sollen gelöscht werden (Regelfall)

Darlehen wird vom Beschenkten übernommen
Grundschulden sollen bestehen bleiben (Ausnahme)

5. Wohnrecht / Nießbrauch / Rücktrittsvorbehalt

Der Schenker behält sich am Geschenk (der Immobilie) folgende Rechte vor:

- Keine. Die Immobilie soll unbelastet übertragen werden.
- Rückforderungsrecht im Fall von Scheidung, Insolvenz, Tod des Beschenkten
- Wohnrecht Nießbrauch Rücktrittsvorbehalt
- Sonstige: _____

Bitte beachten Sie:

Ein Wohnrecht berechtigt grundsätzlich nur dazu, die Immobilie zu bewohnen.

Der Nießbrauch berechtigt grundsätzlich zum Wohnen und zur Vermietung.

6. Sonstiges / Besonderheiten

Mitübertragenes Zubehör	Wert	Euro
----------------------------	------	------

(ggfs. Zusatzblatt verwenden)

Schenkung erfolgt als vorweggenommene Erbfolge	ja	nein
--	----	------

Schenkung ist gegenüber Geschwistern des Beschenkten im Zeitpunkt des Todes des Schenkers auszugleichen	ja	nein
--	----	------

Anrechnung auf evtl. späteren Pflichtteil des Beschenkten auf den Tod des Schenkers	ja	nein
--	----	------

Entwurfsversand	per E-Mail	per Post
-----------------	------------	----------

Sonstige Anmerkungen / Besonderheiten

(bspw. Kontaktdaten Hausverwaltung bei Eigentumswohnung, o.ä.; ggfs. Zusatzblatt verwenden)

7. Zusätzliche Informationen zum Schenkungsvertrag:

8. Hinweis Entwurfskosten / Gebühr im Fall einer vorzeitigen Beendigung des Beurkundungsverfahrens

Fertigt und übersendet der Notar aufgrund der mitgeteilten Daten in Vorbereitung der Beurkundung den Entwurf, fällt nach dem für Notare in Deutschland geltenden Gerichts- und Notarkostengesetz (GNotKG) im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Beurkundungsverfahrens eine Gebühr an, welche sich nach der Höhe des Geschäftswerts der Beurkundung richtet, auch wenn keine Beurkundung erfolgt (§ 92 GNotKG).

.....
Wenn Sie dieses Formular per E-Mail, Fax oder Post zurückschicken, muss „Datenschutzerklärung akzeptieren“ angekreuzt sein, da wir Ihre Daten sonst nicht verwenden dürfen.
.....

Datenschutzerklärung akzeptieren